

Schulinternes Curriculum Erprobungsstufe

Stand Oktober 2019

Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit.		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Steinzeitliche Lebensformen • Handel in der Bronzezeit • Hochkulturen am Beispiel Ägyptens 		
Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden		
Unterrichtssequenz	Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
1.1 Wir begegnen der Vergangenheit	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens, • unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (SK4/5), • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse und Lebensbedingungen (SK3), • erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (VB D, Z6), • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (SK 5/6). 	Zu 1.1.: - Was ist Geschichte? ➤ Erstellen eines Zeitstrahls. ➤ Reise in die Vergangenheit/ Orientierung in Raum und Zeit
1.2 Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution	<u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK3/MKR 5.1), • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2/MKR 2.1), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgaben- 	Zu 1.2.: - Leben und Ausbreitung in der Frühzeit des Menschen - (Alltags-)leben in der Altsteinzeit. ➤ Ein digitales Museum erkunden (MKR1.1/1.2/2.1) – Von der Alt- zur Jungsteinzeit (Neolithischen Revolution) - Handel bringt Wandel: Handelsverbindungen in der Bronzezeit. ➤ Internetrecherche nach Fundstücken (MKR 2.1)

<p>1.3 Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägyptens</p>	<p>bezogen an (MK 5/MKR, 2.3, 5.2).</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt (UK1), • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen. (UK 3). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2). 	<p>Zu 1.3.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale einer Hochkultur (z.B. Jenseitsvorstellungen, Glaubenspraktiken, ägypt. Gesellschaft)
---	--	--

<p>Inhaltsfeld 2:</p> <p>Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden</p>		
Unterrichtssequenz	Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>2.1 Lebenswelt griechische Polis</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der griechischen Dörfer zu Stadtstaaten und wie dies durch die Landschaft beeinflusst wurde (SK 1), • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in der griechischen Poleis (SK 6), • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen, • erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica, • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen 	<p>Zu 2.1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Tag im antiken Athen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einfluss von Klima und Landschaft auf die Lebensweise im antiken Griechenland. ➤ Kartenarbeit (Internet, ..) - Entstehen einer Polis <ul style="list-style-type: none"> ➤ Merkmale ➤ Vergleich mit Auszügen Homers. Demokratie in Athen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die "Volksherrschaft" ➤ Die Gesellschaft - Reisen, handeln, siedeln: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abenteuer Seefahrt und warum Athen zu einer Seemacht wurde.

<p>2.2 Rom vom Stadtstaat zum Weltreich</p>	<p>unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar,</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3/MKR 5.1), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4/MKR 2.3, 5.2). • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2). • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach--)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer hist. Fragestellung (MKR 4.1) • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR 5.3) <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), • beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen, • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete. • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien, (UK 2), • erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Textquelle auswerten (Methode S. 100) <p>- Vergleich mit Sparta</p> <p>Zu 2.2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Dorf zur res publica ➤ Das Imperium Romanum ➤ Alltag und Leben in Rom: (Politische) Ordnung in Republik und Familie ➤ Caesars Ende und Augustus Anfang ➤ Das antike Erbe- was bleibt? z. B. "Eine Stadt digital entdecken" Antike Bauwerke im heutigen Rom
--	---	---

	<p>Fragestellung (UK6).</p> <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1).	
--	--	--